



KiDcare

wir begleiten Pflegekinder und Familien



Jahresbericht 2019

Inhaltsübersicht

Editorial	Seite 4
Bericht der Geschäftsleitung	Seite 5
Teamentwicklung	Seite 7
Pflegefamilien	Seite 8
Gesellige Veranstaltungen	Seite 8
Interview mit Pflegekindern Lars und Sandro	Seite 10
Ausblick 2020	Seite 12
Geschäftsjahr 2019	Seite 14



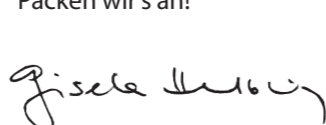
Editorial

Geschätzte Pflegefamilien, Berufsbeiständigen und Berufsbeistände, Mitarbeitende der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden sowie weitere Interessierte.

Viele politische und gesundheitliche Unsicherheiten fordern uns täglich. Ein stabiles soziales Umfeld wie verlässliche Freunde, ein Zuhause und Familie geben Rückhalt und helfen «bei sich zu bleiben» und gestärkt nach vorne zu schauen. Für manches Kind fehlt dieses stabile Umfeld in der Herkunftsfamilie. Umso schöner ist es für das KIDcare-Team, dass wir diesen Kindern – gemeinsam mit den Pflegefamilien – stets versuchen eine Familie zu schenken, die es in seiner Entwicklung unterstützt. Dies ist jedoch nur möglich mit viel Geduld, Fachwissen und einer grossen Portion Erfahrung. Lars und Sandro sind jugendliche Pflegekinder von KIDcare und haben diese Unterstützung während vielen Jahren sehr geschätzt. Sie erfahren mehr über die beiden im Interview auf Seite 10.

Wir sind stolz darauf, die täglichen Herausforderungen mit einem motivierten Team auch in diesem Jahr anzupacken. Herzhaftes Kinderlachen, der gemeinsame Austausch mit unterschiedlichen Fachstellen und Personen, fordernde Gespräche mit Pflegeeltern und Herkunftsfamilien motivieren uns dabei immer wieder aufs Neue. Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein sind unser leidenschaftliches «Credo» und nicht nur gutklingende Begriffe. Sie prägen unsere spannende Arbeit – und dies rund um die Uhr. Unsere Pflegekinder sind bei KIDcare immer im Fokus.

Was das 2020 auch bringen mag – wir sind gerüstet. Packen wir's an!



Gisela Helbling



Marcel Müller

Die Geschäftsleitung berichtet

Neue gesetzliche Grundlagen bezüglich Finanzierung

Die St.Galler Regierung hat am 17. Dezember 2019 nach einer Vernehmlassung die neue Verordnung über die anrechenbaren Kosten bei der Unterbringung Minderjähriger erlassen. In der Verordnung werden neben den anrechenbaren Kosten für die Pflegegelder auch die Kosten für die notwendige fachliche Begleitung durch eine Dienstleistungsanbieterin in Familienpflege (DAF) geregelt. Dafür war bisher kein Rahmen definiert. Das Ziel der neuen Verordnung ist eine Vereinheitlichung der Ansätze, welche Pflegeeltern erhalten sowie eine Vereinheit-

lichung der Tagesansätze der DAFs. Bis anhin waren die Unterschiede gross. Die Verordnung gilt seit dem 1. Januar 2020 und betrifft in erster Linie die neuen und nicht die bestehenden Pflegeverhältnisse vom Kanton St. Gallen. Der Kanton Zürich ist an der Ausarbeitung eines neuen Modells, welches 2022 in Kraft treten soll. Wie und ob der Kanton Thurgau auf diese Neuerungen der Nachbarkantone reagiert, ist noch offen.

Die Kantone definieren alle unterschiedliche Ansätze, weshalb es möglich ist, dass KIDcare und andere Organisationen zukünftig kein einheitliches Pflegegeld mehr an die Pflegefamilien auszahlen können. Die Tagesansätze werden sich folglich nach der Kantonszugehörigkeit der zahlenden Gemeinde richten. Wir bemühen uns um eine möglichst einvernehmliche Lösung.

Anspruchsvollere Pflegeverhältnisse

Die Pflegeverhältnisse sind anspruchsvoller geworden. Früher wurde ein Kind nur schon aufgrund der Tatsache, dass die Mutter alleinerziehend war, fremdplatziert. Heute können Kinder dank verschiedensten Unter-





Nachmittag sinnvoll, manchmal macht eine Auszeit an einem Wochenende pro Monat oder sogar während einer ganzen Woche Sinn. Dies je nach individueller Situation der Pflegeeltern und des Pflegekindes. Momentan bestehen grosse Schwierigkeiten, geeignete Entlastungsplätze zu finden. Viele freie Pflegefamilien möchten ihren Platz nicht belegen mit einem «Entlastungs-Pflegeverhältnis». Wir benötigen deshalb dringend Familien, welche bereit sind, ein Kind temporär für einen definierten Zeitraum zu betreuen.

Dank

«Die höchste Ehre und die tiefste Dankbarkeit können Sie mir erweisen, wenn Sie dahin schauen, wohin ich deute – auf das Kind».

Diese Aussage von Maria Montessori können wir von ganzem Herzen unterstützen. Wir sind allen dankbar, die sich mit Kräften bemühen, dass sich die Pflegekinder gut entwickeln können. Herzlichen Dank allen Pflegeeltern, Fachpersonen und Involvierten für Ihr Engagement. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Spenderinnen und Spendern, welche uns im vergangenen Jahr massgeblich unterstützt haben! Dank Ihnen konnten wir den Pflegefamilien den Besuch des Musicals «Pippi» ermöglichen oder diversen Pflegekindern einen langersehnten Wunsch erfüllen. Aufgrund der Spenden wurde es beispielsweise dem Pflegekind R. ermöglicht, ein Reitlager zu besuchen. Herzlichen Dank auch an die Zuständigen der Patrick-Lukas-Stiftung, welche die Stiftung aufgelöst und das verbleibende Kapital an KIDcare überwiesen haben.

stützungsmassnahmen oft Zuhause bleiben – das ist gut so. Bevor ein Kind fremdplatziert wird, werden alle möglichen Massnahmen sorgfältig geprüft. Dies kann dazu führen, dass ein Kind oft später platziert wird und erst nachdem verschiedenste Unterstützungsmassnahmen gescheitert sind. Dies macht die Betreuung vom Pflegekind sehr anspruchsvoll. Wir ziehen den Hut vor allen Pflegeeltern, welche diese Aufgabe tagtäglich meistern!

Entlastungsfamilien gesucht

Die Entlastungsnachfrage der Pflegeeltern ist gestiegen. Viele Pflegeeltern betreuen Pflegekinder mit sehr hohem Betreuungsbedarf. Auszeiten sind wichtig, um wieder Energie tanken zu können. Manchmal ist eine solche am

Teamentwicklung

KIDcare-Teamzusammensetzung

2019 war ein turbulentes Jahr: Carmen Leible betreute während fast sechs Jahren für KIDcare die Pflegeeltern der Region Schaffhausen mit grossem Engagement. Sie konnte mit ihrer ruhigen und geduldigen Art oft Entspannung und Konstanz in die Pflegeverhältnisse bringen. Carmen hat sich nach einem längeren Entscheidungsprozess für eine neue berufliche Herausforderung als selbstständige Mediatorin entschieden. Anita Hagmann entschied sich für eine Anstellung bei der KESB Schaffhausen – wir durften mit Anita während einem Jahr zusammenarbeiten. Wir wünschen Carmen und Anita alles Gute für ihre berufliche und persönliche Zukunft. Herzlichen Dank für alles!

Seit September arbeiten neu bei uns:



Oliver Frei, Sozialpädagoge FH

Oliver wohnt in Gottlieben und bringt langjährige Erfahrung mit in der Tagesklinik Münsterlingen (KJPD) mit stark auffälligen Kindern.



Donato Ramella, Sozialpädagoge HF

Donato ist wohnhaft in Schaffhausen. Während vielen Jahren brachte er sein Fachwissen in diversen Kinderheimen ein mit Kindern verschiedensten Alters.

Oliver und Donato ist es gelungen, sich innert kurzer Zeit bestens in den Arbeitsbereich einzuarbeiten und mit allen Betroffenen wertvolle Kontakte zu pflegen. Beide bringen neue Impulse ins Team. Wir sind glücklich, dass wir zwei kompetente neue Mitarbeiter gefunden haben – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Retraite

Die zweitägige Retraite hielten wir im Schwarzwald ab. Eine E-Bike-Tour und die Besichtigung der Rothaus-Brauerei waren zwei wundervolle Highlights während den arbeitsintensiven Tagen.

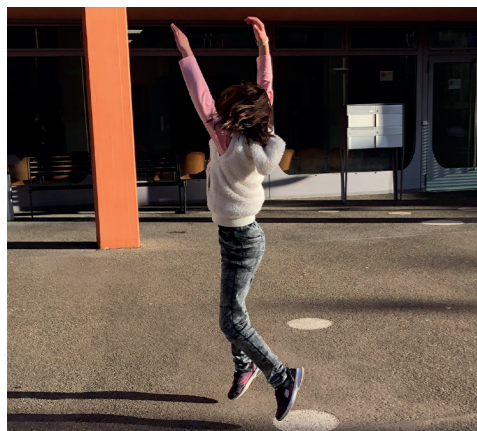


Weiterbildung

Nicole Würmli hat erfolgreich die 1-jährige Traumapädagogik-Weiterbildung absolviert und kann Pflegeeltern und Pflegekinder mit ihrem neuen Fachwissen noch spezifischer unterstützen.

François Welti hat den CAS Mandatsführung und Kinderschutz erfolgreich abgeschlossen – er ist unser Rechtsspezialist im Team geworden. Wir gratulieren Nicole und François herzlich dazu!

Pflegefamilien



Aus- und Weiterbildung für Pflegeeltern

KIDcare bot im 2019 insgesamt 17 Weiterbildungsanlässe an: Supervision, Erfa-Treffen (Erfahrungsaustausch) oder Fachthemenabende.

Alle Pflegeeltern sind verpflichtet, mindestens vier Anlässe pro Jahr zu besuchen. Es wird darauf geachtet, dass unterschiedliche Orte und Wochentage gewählt werden, um allen den Besuch der Veranstaltungen zu ermöglichen.

Folgende Fachthemenabende fanden statt:

- 24. Januar: «Traumapädagogik» mit Bettina Breymaier
- 21. März: «Plädoyer für die Pubertät» mit Christoph Bornhauser
- 12. September: «Spielpädagogik» mit Heiner Solenthaler
- 04. November: «Umgang mit traumatischen Bindungs- und Beziehungserfahrungen» mit Claudia Hengstler

Gesellige Veranstaltungen

Pflegeelternfest

Alle Jahre wieder: Am 14. Juni 2019 durften wir beim Pflegeelternfest in der «Hagschnurer Schüür» in Hüttwilen 45 Pflegeeltern begrüßen und einen gemütlichen Abend zusammen verbringen. Es war toll zu sehen, dass sich viele Pflegeeltern untereinander kennen, sich vernetzen und ihre Sorgen und Nöte zusammen besprechen.



Grillieren

Am 1. September 2019 trafen sich über 50 Pflegeeltern mit ihren Kindern und den Pflegekindern, um gemeinsam zu grillieren, plaudern und spielen in der «Wildsauenhütte» in Kreuzlingen. Auch das war ein gelungener Sommeranlass.



Musical Pippi Langstrumpf

Dank einer grosszügigen Spende des Lions Club Thurgau konnten wir unseren Pflegeeltern Tickets für das Musical «Pippi in Taka-Tuka-Land» ermöglichen. Obwohl Pippi ohne Eltern aufwächst, sind im Stück stets auch die positiven und stärkenden Elemente in ihrer Situation sichtbar. Die Geschichte ist deshalb nebst dem Vergnügen auch pädagogisch wertvoll für die Pflegekinder. Die Rückmeldung einer Pflegemutter: «Es hat den Kindern so gut gefallen und wir haben danach noch viel gelacht über einige Szenen!»



Interview mit Lars und Sandro

Lars (18) und Sandro (20) leben beide seit vielen Jahren in einer KIDcare-Pflegefamilie im Toggenburg und im Raum Wil. Beide nahmen zu unseren Fragen gerne Stellung.

Was wäre die «perfekte» Pflegefamilie in euren Augen?

Lars: Die perfekte Pflegefamilie ist respektvoll, wohlwollend und verständnisvoll. Eine, mit der man viel erleben kann. Pflegekinder sollten von der Pflegefamilie bekommen, was sie von ihren Eltern nicht erhalten. Sie darf sicher nicht gewalttätig sein.

Sandro: Jeder soll eine Aufgabe haben, wie z.B. das Treppenhaus saugen. Später muss ich diese Sachen auch alleine machen.

Was schätzt ihr an eurer Pflegemutter oder Pflegevater?

Lars: Die Unterstützung, welche ich von ihnen erhalte!

Sandro: Meine Pflegemutter ist immer für mich da und das schätze ich mega, denn früher hatte ich niemanden.

Euer erster Tag bei der Pflegefamilie. Woran könnt ihr euch noch erinnern? Wie war das Einleben?

Lars: Meine Mutter und der Koordinator von KIDcare haben mich begleitet. Am Abend, als alle weg waren, war das sehr schwer. Sich an eine fremde Familie anzupassen ist schwierig und anspruchsvoll.



Lars 18 Jahre

Sandro 20 Jahre

Sandro: Ich kann mich sehr gut daran erinnern! Ich wurde von allen liebevoll begrüsst.

Habt ihr beiden einen Rat für andere Pflegekinder, wenn es einmal nicht so gut läuft?

Lars: Glaub an euch selbst, dass ihr es schaffen könnt!

Sandro: Ich würde empfehlen, zuerst ins Zimmer zu gehen, dort hat man Ruhe. Dann Gedanken machen, WAS nicht gut läuft. Danach zur Pflegemutter gehen und um ein Gespräch unter vier Augen bitten!

Was hat euch geholfen, wenn ihr grosse Wut verspürt habt. Wie seid ihr damit umgegangen?

Lars: Die Wut rauslassen und einfach mal weinen. Das ist nicht schlimm und gehört dazu.

Sandro: Ich ziehe mich zurück und suche später das Gespräch mit der Pflegemutter.

Ihr hattet verschiedene Bezugspersonen: da waren eure Eltern, eure Pflegeeltern und während der gesamten Dauer auch immer jemand von KIDcare. Wisst ihr wieso das so war? Wie habt ihr diese Situation erlebt?

Lars: Wieso ich in einer Pflegefamilie bin, weiss ich. Dass dazu eine Vertrauensperson von KIDcare – jemand, der nach mir schaut – gehört, ist mir bewusst, ja.

Sandro: Die Pflegeeltern sind da, um mir zu helfen. Mit jemandem von KIDcare habe ich immer eine neutrale Ansprechperson.

Ihr beide seit inzwischen über 18 Jahre alt und werdet bald eure «eigenen Wege» gehen. Wie/was sind eure Gedanken und Wünsche, wenn ihr in die Zukunft blickt?

Lars: Ein grosser Wunsch ist es, dass ich den Kontakt mit der Pflegefamilie und dem Betreuer von KIDcare aufrecht halten kann, schliesslich haben diese mein halbes Leben mit mir verbracht.

Sandro: Geld verdienen! Alles andere kommt, wie es kommen muss.

Herzlichen Dank für diese Interviews Sandro und Lars – wir wünschen euch beiden alles Gute für die Zukunft!

Ausblick 2020

Unser Weiterbildungsprogramm 2020 sieht folgendermassen aus:

Fachtagung:

Speziell freuen wir uns, dass wir die bekannte Traumapädagogin Wilma Weiss für einen Fachtag im Februar 2020 gewinnen konnten! Mit ihrem spannenden Referat und einem Vertiefungsteil anhand von Fallbeispielen vermittelte sie uns ein Stück ihrer grossen Erfahrung weiter.

Weitere Anlässe:

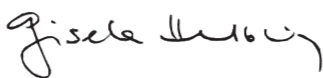
- 5 Supervisionsabende an zwei verschiedenen Standorten
- 6 Erf-Treffen an drei verschiedenen Standorten (Erfahrungsaustausch)
- 3 Fachthemenabende:
 - André Dieziker zum Thema «Humor und Gelassenheit in der Erziehung»
 - Kolja Ernst zum Thema «Frühförderung»
 - Susanne Vogel Engeli zum Thema «Beziehung vor Erziehung»


Selbstverständlich sind auch wieder gesellige Anlässe wie grillieren und das Pflegeelternfest geplant.

Die erwähnten Umstrukturierungen in den Kantonen bezüglich der Finanzierung werden eine Herausforderung sein und uns im nächsten Jahr beschäftigen.

Unsere Kernaufgabe – die Begleitung von Pflegefamilien – steht jedoch an erster Stelle. Wir freuen uns auch in Zukunft, den Pflegeeltern eine möglichst gute Unterstützung zu bieten und den Behörden eine verantwortungsbewusste und qualitativ einwandfreie Vertragspartnerschaft anzubieten.

Die Geschäftsleitung:


Gisela Helbling


Marcel Müller



*«Es gibt Menschen, die hinterlassen einen Regenbogen –
bunt, schön und wunderbar»*

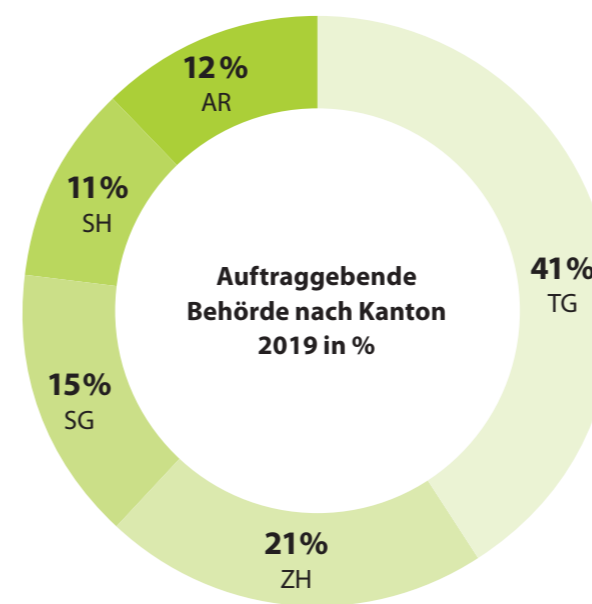
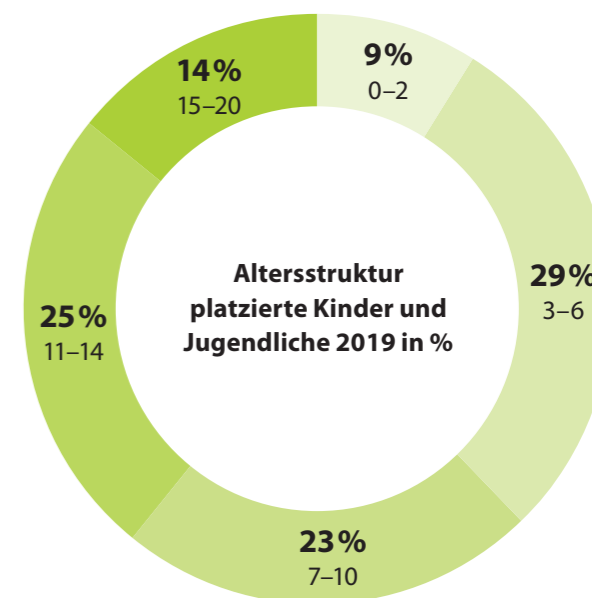
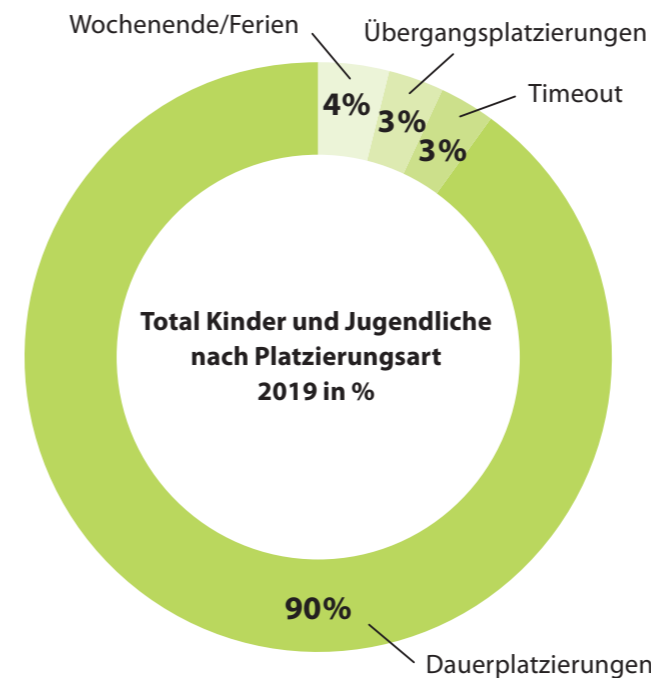
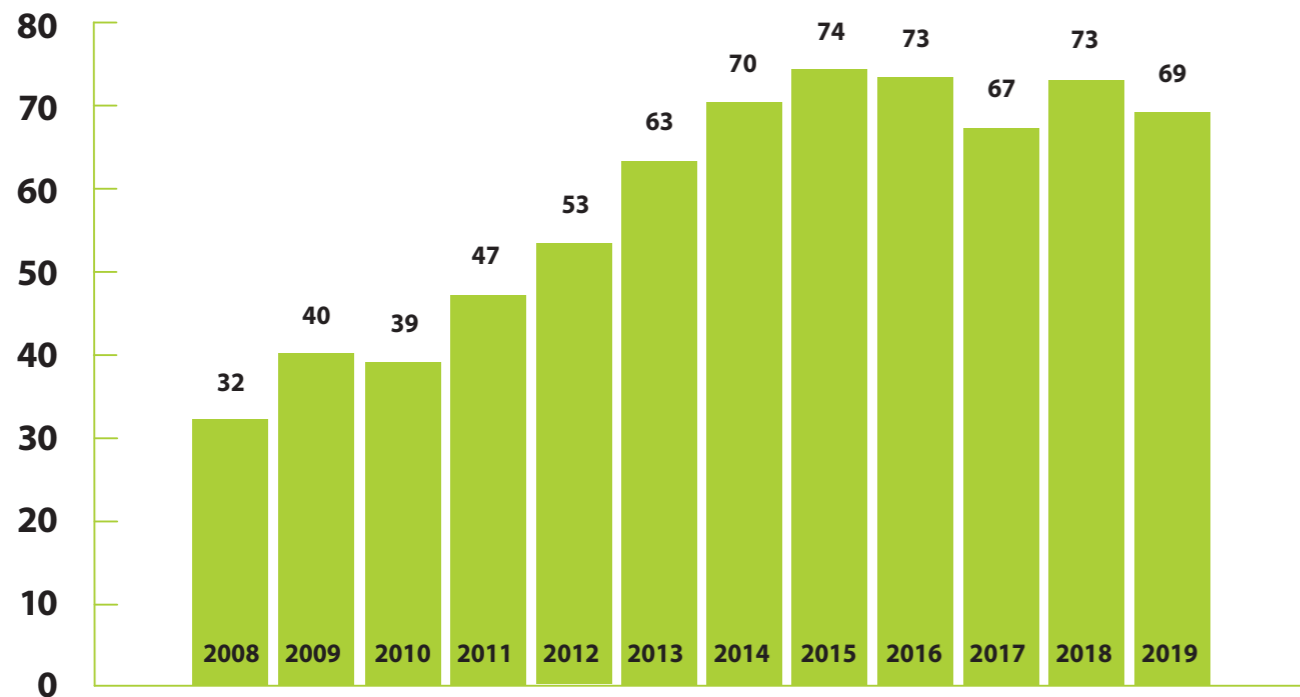


Geschäftsjahr 2019

Statistik Platzierungen

KIDcare verzeichnete 2019 insgesamt 18 Austritte und 14 Eintritte. Mit 69 Pflegeverhältnissen verzeichnete KIDcare einen minimalen Rückgang, da die Wochenend- und Ferien-Aufenthalte etwas abgenommen haben.

Platzierungen 2008 bis 2019



Abschliessende Hinweise

Der Stand per Ende 2019 mit 69 Kindern und Jugendlichen, die von unseren Pflegefamilien betreut werden, sind grösstenteils ein mittel- und langfristiges Zuhause für die Pflegekinder. Die Pflegefamilien wohnen im Raum Thurgau, Schaffhausen, Winterthur und Toggenburg. Viele von ihnen betreuen mehr als ein Pflegekind. Die KIDcare-Mitarbeitenden arbeiten im Homeoffice und sind im ganzen Einzugsgebiet verteilt wohnhaft. Durch diese Aspekte können wir eine effiziente, professionelle Facharbeit erbringen und gewährleisten.

Geschäftsleitung, Mitarbeitende und Fachbeirat 2019

Marcel Müller	Geschäftsleitung, dipl. Sozialpädagogin FH
Gisela Helbling	Geschäftsleitung, dipl. Sozialarbeiterin FH
Nicole Würmli	Koordinatorin, dipl. Sozialpädagogin FH
François Welti	Koordinator, dipl. Sozialpädagoge HF
Steffen Lösch	Koordinator, dipl. Sozialpädagoge FH
Carmen Leible	Koordinatorin, dipl. Sozialarbeiterin FH, bis September
Anita Hagmann	Koordinatorin, dipl. Sozialarbeiterin FH, bis August
Donato Ramella	Koordinator, dipl. Sozialpädagoge HF, ab September
Oliver Frei	Koordinator, dipl. Sozialpädagoge FH, ab September
Renate Bissegger	Buchhaltung, kaufmännische Angestellte
Fachbeirat:	Elisabeth Koster, Zürich, dipl. Psychologin IAP Markus Schär, Weinfelden, Dr. phil./Exec. MBA HSG, Journalist Silvia Franke, ehem. KIDcare-Geschäftsleitung

Stockenstrasse 4, 8362 Balterswil
Telefon 052 366 04 04
www.kidcare.ch
kontakt@kidcare.ch